

DUDEN



Crashkurs
Rechtschreibung

**Das Übungsbuch
für Ausbildung und Beruf**

4. Auflage

Duden

Crashkurs

Rechtschreibung

Das Übungsbuch
für Ausbildung und Beruf

4., aktualisierte Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung**.

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **0900 1870098** (1,99€ pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80€ pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2017

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Juliane von Laffert

Redaktion Dr. Anja Steinhauer

Text Dr. Anja Steinhauer

Herstellung Maiko Häßler

Layout Horst Bachmann, Weinheim

Umschlaggestaltung Vietmeier Design, München

Satz Sigrid Hecker, Mannheim

ISBN 978-3-411-91241-4 (E-Book)

ISBN 978-3-411-73364-4 (Buch)

www.duden.de

Inhalt

1	Groß- und Kleinschreibung	5
1.1	Substantivierungen oder nicht?	11
1.2	Sprach- und Farbbezeichnungen	17
1.3	Feste Begriffe, Eigennamen, Titel	19
1.4	Zahlwörter und Zeitangaben	21
1.5	Satzanfang und Anrede	22
2	Getrennt- und Zusammenschreibung	25
2.1	Grundsätzliches	29
2.2	Verben	32
2.3	Adjektive und Partizipien	38
2.4	Substantiv + Präposition	40
2.5	Schreibung mit Bindestrich	41
3	Dehnung und Schärfung	43
3.1	Dehnung	45
3.2	Schärfung	50
3.3	s, ss oder ß	52
4	Gleich und ähnlich klingende Wörter und Laute	54
4.1	das / dass	56
4.2	wider / wieder	59
4.3	ä / e, äu / eu, ai / ei	62
4.4	end- / ent-, -and / -ant, tod- / tot-	63
4.5	seid / seit, Stadt / statt	66

5	Fremdwörter	69
5.1	Fremdwörter aus dem Englischen	71
5.2	Fremdwörter aus dem Französischen	74
5.3	Fremdwörter aus dem Lateinischen, dem Griechischen und aus anderen Sprachen	76
6	Zeichensetzung	79
6.1	Komma bei Haupt- und Nebensätzen	83
6.2	Komma bei Infinitivgruppen und Partizipgruppen	89
6.3	Komma bei Aufzählungen und Vergleichen	91
6.4	Komma bei Zusätzen, Erläuterungen und Beisätzen	94
6.5	Zeichensetzung bei wörtlicher Rede und bei Zitaten	96
7	Worttrennung am Zeilenende	99
8	Abschlusstest	104
	Lösungen	114
	Register	128

Satzanfänge und Titel

Das erste Wort eines Satzes wird großgeschrieben.

Ebenso das erste Wort einer Überschrift oder eines Titels.

Nach Auslassungspunkten oder einem Apostroph am Satzanfang wird klein weitergeschrieben.

Folgt nach einem Doppelpunkt ein vollständiger Satz, wird das erste Wort großgeschrieben.

Folgt kein selbstständiger Satz, sondern z. B. eine Aufzählung, schreibt man das erste Wort klein.

Das erste Wort einer direkten Rede nach dem Doppelpunkt wird großgeschrieben.

Für die Prüfung bringen Sie bitte Papier und Stifte mit.

Gestern erneutes Doping-Geständnis
Hast du schon „Unter Geiern“ gelesen?

... und weiter ging die Reise.
's war echt irre!

Folgendes ist wichtig: Die Fenster müssen geschlossen bleiben.

Zur Prüfung sind mitzubringen:
unliniertes Papier und Stifte.

Der Kunde fragte: „Können Sie mir bitte helfen?“

Substantive

Großschreibung gilt für alle Substantive (Hauptwörter, Nomen).

- Substantive stehen häufig mit einem Artikel; es gibt bestimmte und unbestimmte Artikel.

- Substantive können auch Adjektive (Eigenschaftswörter), Pronomen (Fürwörter) und Zahlwörter vor sich haben oder einen Artikel, der mit einer Präposition (Verhältniswort) verschmolzen ist.

- Manchmal ist es nicht ganz leicht, zu entscheiden, ob ein Substantiv vorliegt, da auch Wörter anderer Wortarten als Substantive verwendet werden können; das nennt man Substantivierung.

Text, Kollegin, Tisch, Material

der Garten, die Schule, das Haus
ein Garten, eine Schule, ein Haus

beste Ergebnisse, mein Arbeitsplatz,
drei Verträge, viel Geld

zur Arbeit, im Büro

beim Arbeiten, das Wichtigste

Substantivierungen

Werden **Wörter anderer Wortarten substantiviert** (also als Substantiv verwendet), schreibt man sie ebenfalls groß. Das betrifft:

1. **Verben (Tätigkeitswörter)** – vor substantivierten Verben steht meist ein Artikel oder eine Präposition oder eine Verschmelzung aus beidem,
2. **Adjektive** – substantivierte Adjektive haben oft Artikel oder unbestimmte Mengenangaben vor sich, Großschreibung gilt auch in Redewendungen,
3. **Partizipien (Mittelwörter)**,
4. **Pronomen**,
5. **Zahlwörter**,
6. **Paarformeln zur Bezeichnung von Personen**,
7. die meisten **unbestimmten Zahladjektive**,
8. **Konjunktionen (Bindewörter) und Präpositionen**,
9. **Interjektionen (Ausrufewörter)**.

Allein stehende Adjektive oder Partizipien, die sich auf ein vorher oder nachher genanntes Substantiv beziehen, sind nicht substantiviert, sie werden kleingeschrieben.

Entsprechend werden alle Wörter, die keine Substantive sind, kleingeschrieben, wenn sie wie ihre ursprüngliche Wortart verwendet werden: Verben und Partizipien (1), Adjektive (2), Adverbien (3), Artikel (4),

Das viele **Telefonieren** nervte sie schon.
Mit **Abschreiben** erreicht man nichts.
Die ganze Abteilung war am **Gelingen** des Projektes beteiligt.

Fußball ist für sie das **Größte**.
Er vergaß nichts **Wesentliches**.
Es kam kaum etwas **Inhaltliches**.
den **Kürzeren** ziehen, im **Trüben** fischen

der **Lesende**, nichts **Gedrucktes**

Das ist ein **Er**, keine **Sie**.

die Prüfung mit einer **Zwei** bestehen

Arm und **Reich** kam angelaufen,
Groß und **Klein** war begeistert.

alles **Übrige**, nicht das **Geringste**, es gibt **Verschiedenes** zu tun

Sie machen das ohne **Wenn** und **Aber**.
Man muss das **Für** und **Wider** abwägen.

mit großem **Ach** und **Weh**

Die neue Abrechnungsmethode ist einfacher als die **alte**.
Frisches Gemüse ist gesünder als **gekochtes**.

- (1) spielen, lachen; spielend, gelacht
- (2) schön, bunt
- (3) gestern, gern, mittags
- (4) der, die, das, ein, eine

Pronomen (5),
Präpositionen (6),
Konjunktionen (7)
und Zahlwörter (8).

(5) du, er, mein
(6) in, auf, unter
(7) wenn, trotzdem
(8) viel, wenig, drei

Superlative, die mit *auf das / aufs* gebildet werden und mit *Wie?* erfragt werden können, werden in der Regel großgeschrieben. Als Nebenform ist die Kleinschreibung zulässig.

Sie war aufs **Äußerste** / **äußerste** auf die Ergebnisse gespannt.

Dieses Verhalten wurde auf das **Schärfste** / **schärfste** verurteilt.

In festen adverbialen Wendungen aus **Präposition und Adjektiv ohne Artikel** wird das Adjektiv kleingeschrieben. Ist das **Adjektiv** wie ein Substantiv dekliniert (gebeugt), so kann man es großschreiben.

Die Kunden reisten von **nah** und **fern** an.
über **kurz** oder **lang**

Ich warte seit **Langem** / **langem** auf Sie.
Von **Nahem** / **nahem** betrachtet ...

Sprachbezeichnungen können Adjektive (Kleinschreibung) oder Substantive (Großschreibung) sein. Als Adjektive kann man sie meist mit *Wie?* erfragen, als Substantive mit *Was?* oder diese stehen nach einer Präposition.

Im Plenum ist **englisch** (wie?) / **Englisch** (was?) zu sprechen.

Für diesen Job braucht man **Englisch**.
Auch **Spanisch** ist eine **Weltsprache**.

Dieses Buch ist in **Dänisch** geschrieben.
Das heißt auf / zu **Deutsch** ...

Auch **Farbadjektive** können als Substantive gebraucht werden. Dann kann man sie nicht durch *Wie?* erfragen.

Ich habe meine Jeans **pink** gefärbt. (Wie?)
Das **Rot** deiner Haare ist schön. (Was?)

Farb- und Sprachbezeichnungen, die mit einer **Präposition** stehen, werden generell großgeschrieben.

Die Ampel steht auf **Rot**. Bei **Grün** darf man fahren. Eine Hose in **Weiß**.
Der Vortrag ist auf **Englisch** zu halten.
Mit **Englisch** kommt man überall klar.

Lange Zusammensetzungen

In **nominalen Aneinanderreihungen** werden alle Wörter durch Bindestrich miteinander verbunden. Das erste Wort schreibt man groß, auch wenn es kein Substantiv ist, ein substantiviertes Verb am Ende wird auch großgeschrieben. Abkürzungen, zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben bleiben unverändert.

Der **Pro-Kopf-Verbrauch** an Wasser steigt.
Das ist ja zum **Aus-der-Haut-Fahren**.

der **pH-Wert**, die **km-Zahl**, der **dass-Satz**
der **i-Punkt**, die **x-Achse**

Feste Begriffe, Eigennamen und Titel

In Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv wird das Adjektiv im Normalfall kleingeschrieben.

Bilden beide einen festen Begriff, darf man das Adjektiv auch großschreiben, besonders wenn eine neue Bedeutung entstanden ist.

Vor allem fachsprachliche Begriffe schreibt man dann gewöhnlich groß.

Das Adjektiv in mehrteiligen Eigennamen wird generell großgeschrieben. Großschreiben muss man das Adjektiv außerdem bei:

- Titel-, Ehren- und Amtsbezeichnungen,
- geografischen Namen,
- historischen Ereignissen oder Epochen,
- besonderen Kalendertagen,
- Klassifizierungen in Botanik und Zoologie
- Sternen und Sternbildern.

Herkunftsbezeichnungen auf *-isch* schreibt man klein, wenn sie nicht Teil eines Namens sind.

Herkunftsbezeichnungen auf *-er* schreibt man groß.

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf *-(i)sch* werden kleingeschrieben, wenn sie nicht Teil eines Eigennamens sind.

Möchte man den Personennamen hervorheben, kann man ihn groß lassen und die Endung mit einem Apostroph abtrennen.

das rote Auto
die lange Reise

autogenes / Autogenes Training
künstliche / Künstliche Intelligenz
das neue / Neue Jahr
die goldene / Goldene Hochzeit
der blaue / Blaue Brief
das Schwarze / schwarze Brett
die Erste / erste Hilfe

die Rote / rote Karte (im Fußball)
die Kleine / kleine Anfrage (im Bundestag)

das Deutsche Rote Kreuz, die Vereinten Nationen, die Westfälische Rundschau

der Regierende Bürgermeister (Berlin),
der Heilige Vater, Königliche Hoheit
das Tote Meer, der Rote Platz (Moskau),
der Zweite Weltkrieg, der Westfälische Frieden, die Goldenen Zwanziger
der Weiße Sonntag, der Heilige Abend
das Fleißige Lieschen, die Schwarze Witwe
Großer Wagen, Kleiner Bär

französisches Baguette, englisches Bier
Aber: der Atlantische Ozean

die Bremer Stadtmusikanten,
der Hamburger Hafen

die Schriften Martin Luthers – die lutherische Bibelübersetzung, der heilige Gregor – der gregorianische Kalender

das Ohm'sche Gesetz (oder: das ohmsche Gesetz), die Darwin'sche Evolutionstheorie (oder: die darwinsche Evolutionstheorie)

Zahlen und Zeitangaben

Grundzahlen (eins, zwei, drei ... hundert) werden kleingeschrieben. Die Grundzahlen werden großgeschrieben, wenn sie als Substantiv gebraucht werden.

Ordnungszahlen (erste, zweite, dritte ... hundertste) werden kleingeschrieben, wenn sie ein Bezugswort bei sich haben. Sie werden großgeschrieben, wenn sie als Substantiv gebraucht werden.

Unbestimmte Zahladjektive werden in der Regel großgeschrieben, wenn sie substantiviert sind (↑S. 6).

Die vier Zahladjektive *viel* – *wenig* – *ein* – *andere* werden in der Regel in allen Formen kleingeschrieben. Auch Pronomen wie *manche* – *jede* – *beide* – *einige* werden kleingeschrieben.

Werden mit *Dutzend*, *hundert* oder *tausend* unbestimmte Mengen angegeben, können diese groß- oder kleingeschrieben werden.

Wenn unbestimmte Zahladjektive eine übertragene Bedeutung haben, kann man sie großschreiben.

Tageszeiten können als Substantiv auftreten. Man erkennt das meist am Artikel oder einer Präposition und schreibt sie dann groß.

Stehen die substantivischen Zeitangaben im Genitiv, wird ein -s angehängt und sie werden ebenfalls immer großgeschrieben.

Ich habe **zwei** Projekte. Rufen Sie mich bitte gegen **zehn** an.
Die **Sechs** gewinnt. Ich habe eine **Zwei** in der Zwischenprüfung.

Er war der **erste** Azubi mit Einserzeugnis.

Sie erfüllte die Zielvereinbarung als **Erste**.
Er wird **Letzter** werden.
die Rechte **Dritter**, der **Nächste**

Sie sind der **Einzige**, dem ich vertraue.
Ich kann dazu alles **Mögliche** erzählen.

Nur **wenige** eröffneten ein Konto.
Die **einen** beklagten sich, die **anderen** machten mit. Unter anderem ...
Den Ausbilder mochten **manche** gern, die **beiden** aber nicht.

Hunderte / **hunderte** kamen zur Filialeröffnung.
Viele **Tausend** / **tausend** haben gespendet.

Die Meinung der **Vielen** (der Masse) ist für die Werbung entscheidend.

zu **Mittag** essen, gegen **Abend** kommen, vor **Mitternacht** einschlafen

eines **Tages**, des **Abends**, eines **Morgens**

Zeitangaben wie *vorgestern, gestern, heute, morgen* und *übermorgen* sind Adverbien und werden kleingeschrieben, ebenso die Zeitangaben, denen ein -s angehängt wurde (nicht zu verwechseln mit den auf Seite 9 unten genannten Tageszeiten als Substantive im Genitiv!).

Tageszeiten-Substantive nach diesen Adverbien werden großgeschrieben.

Ausnahme: Bei der nachgetragenen Zeitangabe *früh* ist beides möglich.

Bei Uhrzeiten werden *halb* und *viertel* gewöhnlich kleingeschrieben.

Aber: Das *Viertel* wird großgeschrieben, wenn es als Substantiv gebraucht wird.

Anrede

Die Höflichkeitsanrede *Sie* wird immer großgeschrieben. Dies gilt auch für die Pronomen *Ihnen, Ihre, Ihr* usw., die sich auf die angesprochene Person beziehen.

Das rückbezügliche Pronomen *sich* schreibt man jedoch, wie auch andere Pronomen wie *mich*, immer klein.

Die Pronomen der vertraulichen Anrede *du* und *ihr* (also Plural!) sowie die entsprechenden Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort) werden kleingeschrieben.

In Briefen (und nur da!) kann man die vertrauliche Anrede wie die Höflichkeitsanrede großschreiben.
Merke: Die Großschreibung wird oft als höflicher empfunden und ist daher empfehlenswert.

Sie kamen bereits **gestern**.
Wollen wir **morgen** in die Kantine gehen?

morgens, mittags, abends

heute **Mittag**, gestern **Morgen**,
morgen **Abend**

morgen **früh** / **Früh**

Der Wecker klingelt um **halb sieben**.
Es ist **drei viertel acht**.
Um **viertel acht** wird aufgeschlossen.
Um [ein] **Viertel** vor acht wird geöffnet.
Pause ist um [ein] **Viertel** nach eins.

Können **Sie** mir helfen?
Wir würden uns freuen, Ihnen wieder als Berater zur Seite stehen zu dürfen.
Sie haben **gestern Ihre** Tasche hier liegen lassen.

Bei der Abrechnung haben **Sie** sich geirrt.
Sie können sich sicher daran erinnern.

Könntest **du** deinen Kollegen um einen Gefallen bitten?
Wo habt **ihr** eure Sachen gelassen?

Liebe **Julia**,
wie geht es **Euch** / **euch** inzwischen?
Seid **Ihr** / **ihr** gut im Urlaub angekommen und hast **Du** / **du** **Dich** / **dich** etwas von der Meisterprüfung erholt?

1.1 Substantivierungen oder nicht?

1 Bestimmen Sie, welche Wortart hier substantivisch verwendet wird.

- a) das Laufen: Verb
- b) etwas Tolles: _____
- c) der Badende: _____
- d) nichts Geschriebenes: _____
- e) alles Übrige: _____
- f) vier Einsen im Zeugnis: _____
- g) das Lesen: _____
- h) alles Gute: _____
- i) das Geschriebene: _____
- j) Es ist eine Sie: _____
- k) das Für und Wider: _____
- l) das Lob der Vielen: _____
- m) etwas Derartiges: _____

2 Überlegen Sie, ob Sie groß- oder kleinschreiben müssen, und streichen Sie jeweils das falsche Wort durch.

- a) Der Chef hört jeden **einzelnen / Einzelnen** ab.
- b) Am **letzten / Letzten** des Monats muss das Geld auf meinem Konto sein.
- c) Im **großen / Großen** und **ganzen / Ganzen** bin ich zufrieden.
- d) Heute geht es mir zum ersten **mal / Mal** wieder gut.
- e) Ich bekomme einen Vertrag, alles **andere / Andere** ist unwichtig.
- f) Es ist das **wenigste / Wenigste**, dass du dich bedankst.
- g) Er spielt **trotz / Trotz** seiner Verletzung.
- h) Da kannst du jeden **beliebigen / Beliebigen** fragen.
- i) Du solltest den Vertrag ohne **wenn / Wenn** und **aber / Aber** unterschreiben!
- j) Zur Eröffnung kamen **groß / Groß** und **klein / Klein**, **alte / Alte** und **junge / Junge**.
- k) Nicht nur **dicke / Dicke** gehen mit dir durch **dick / Dick** und **dünn / Dünn**.

- 3 Ergänzen Sie die Lücken und entscheiden Sie, ob das betreffende Wort groß- oder kleingeschrieben wird.

Gefährlicher Betriebsausflug

Am ___nde unseres gestrigen Fahrradausflugs ereignete sich ein Zwischenfall, der unsere Nerven aufs ___ußerste strapazierte. Auf dem Rückweg mussten wir über eine achtspurige Brücke, die jetzt am ___achmittag am ___ichtesten befahren war. Die älteren Azubis fuhren den ___üngerer voraus und die ___chnellsten hatten die höchste Stelle der Brücke bereits erreicht, als sie plötzlich anhielten. Obwohl die Räder alle vor ___urzem überprüft worden waren, hatte ___emand einen Platten. Das ___lügste wäre es gewesen, auf die ___achfolgenden zu warten, denn unser Ausbilder hatte uns immer wieder aufs ___indringlichste vor dem ___berqueren der Brücke gewarnt.

Nichts ___elerntes schien jedoch in diesem Moment zu zählen und zudem winkte auf der anderen Seite einer der ___nseren mit einem Ersatzreifen. So trat der angeblich ___utigste der Azubis mit viel Getöse auf die Fahrbahn. Er schien sich nicht im ___ntferntesten der Gefahr bewusst zu sein. Am ___uälendsten war unsere Machtlosigkeit, denn über ___urz oder ___ang musste ein Unglück geschehen. Der Kollege hatte schon fast den gegenüberliegenden Bürgersteig erreicht, als ein Auto auf der ___ußersten Spur heranschoss. Der Wagen erfasste ihn an den Füßen und schleuderte ihn einige Meter weit. Der ___erletzte blieb mit Prellungen liegen. So ___ancher traute sich nicht mehr auf die Straße zu blicken! Heute ist das ___rlebte im Betrieb Gesprächsthema, ebenso die Entscheidung der Geschäftsleitung, dass bis auf ___eiteres kein Fahrradausflug mehr als Betriebsausflug stattfindet.